

Presseeinladung:

**Kammerkonzert und Lesung mit dem Ensemble „Opus 45“
und dem Schauspieler Roman Knižka**

Eine Sonntagsmatinee der Landeszentrale für politische Bildung am 27. Mai in Magdeburg stellt mutige Künstler in den Mittelpunkt, die sich bis zuletzt gegen den nationalsozialistischen Terror gestellt haben. Zu Gehör kommen unter anderem Texte von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Mascha Kaléko. Musikalisch umrahmt wird die Lesung durch teils fast vergessene Werke für Bläserquintett.

Es wird eine ungewöhnliche musikalische Lesung am kommenden Sonntag, dem 27. Mai, um 12 Uhr im Magdeburger Palais am Fürstenwall: Das Bläserquintett Opus 45 spielt im Festsaal der Staatskanzlei ausschließlich Stücke von Komponisten, die Opfer des nationalsozialistischen Terrors wurden. Der Rezitator und Schauspieler Roman Knižka, bekannt aus vielen Film- und Fernseh-Produktionen, liest dazu Texte von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Paul Celan, Oskar Maria Graf, Primo Levi, Mascha Kaléko u.v.m.

Der Titel des Programms, „Den Nazis eine schallende Ohrfeige versetzen“, ist ein bekannter Satz des überzeugten Pazifisten und Widerstandskämpfers Konrad Reiser. Das Programm ist jenen mutigen Querdenkern und Künstlern gewidmet, die sich bis zuletzt hartnäckig gegen den nationalsozialistischen Terror behaupteten. Musikalisch umrahmt wird die Lesung durch große, teils jedoch lange Zeit vergessene Werke für Bläserquintett. So erklingen Stücke des tschechisch-jüdischen Komponisten Pavel Haas, interniert im KZ Theresienstadt und später in Auschwitz ermordet, des als „entartet“ diffamierten Komponisten Paul Hindemith sowie von György Ligeti, der die Hälfte seiner Familie in deutschen Konzentrationslagern verlor.

Die Landeszentrale für politische Bildung präsentiert das Programm anlässlich des diesjährigen Tages des Grundgesetzes. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de wird gebeten.

Auf einen Blick:

Kammerkonzert und Lesung mit dem Ensemble Opus 45 und dem Schauspieler Roman Knižka am 27. Mai 2018, 12.00 Uhr, Palais am Fürstenwall, Festsaal der Staatskanzlei, Hegelstraße 42, 39104 Magdeburg. Die Konzertlesung dauert 80 Minuten (ohne Pause).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 0171 / 3034668
E-Mail: cornelia.habisch@lpb.mb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 24.05.2018

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de